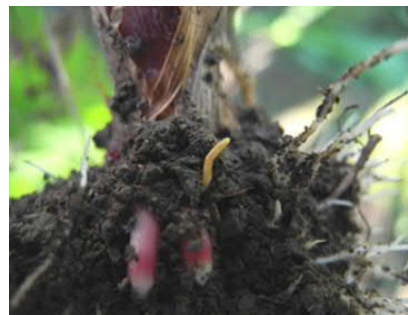


Versuchsergebnisse aus Bayern 2021

Versuch zur Beurteilung der Nachwirkung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais bei Nachbau von Mais



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Fachzentren Pflanzenbau der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenschutz, IPS 3c
Lange Point 10, 85354 Freising-Weihenstephan
© 2021

Autoren: Prof. Dr. Michael Zellner, Steffen Wagner,
Johann Hofbauer, Dennis Mühlbauer
Kontakt: Tel: 08161/8640-5661
E-Mail: Pflanzenschutz@LfL.Bayern.de

Versuch zur Beurteilung der Nachwirkung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais bei Nachbau von Mais (RPL 820)	
Versuchsplan	3
Standortbeschreibung.....	4
Bonituren nach Anteil Pflanzen mit Schädigung und Ausfall 2021.....	5
Diagramm Bonitur nach Anteil Pflanzen in Befallsklassen 2021 Termin 1, Standort Kirchheim.....	6
Kommentar.....	7

Versuchsfrage: Versuch zur Prüfung der Dauerwirkung einer Drahtwurmbekämpfung in Mais (Nachbau)**

Versuchsplan

Behandlung in 2020	Wirkstoff	Aufwandmenge	Termin	Bemerkung
1 Unbehandelt ---		---	---	Kontrolle
2 Force Evo*	Tefluthrin	16 kg/ha	zur Saat	Bodengranulat mit Diffusor am Granulatstreuer ausbringen Hinweis: Das Granulat enthält 10% N, 41% P ₂ O ₅ , 3% Mn und 2% Zn.
3 insektizides Granulat*	Fa. Corteva	nach Hersteller- angaben	zur Saat	Bodengranulat mit Diffusor am Granulatstreuer ausbringen
4 Attracap*	Isolat von <i>Metarhizium brunneum</i>	30 kg/ha	zur Saat	Bodengranulat mit Diffusor am Granulatstreuer ausbringen

* Präparat nicht zugelassen; ** Nachbau von Mais auf in 2020 behandelter Fläche, 2021 erfolgten keine Maßnahmen zur Drahtwurmbekämpfung

Hinweise zur Durchführung:

- Versuch auf besonders stark befallenen Praxisflächen anlegen (z. B. nach Grünlandumbruch in den zurückliegenden 1 bis 2 Jahren, nach Feldfutterbau, nach Flächenstilllegung udg.).
- Eine für die Region übliche und in allen Versuchsgliedern einheitlich mit einem Fungizid gebeizte Maissorte verwenden!

Feststellungen:

- Ermittlung des aufgrund der Aussaatmenge theoretisch maximal möglichen Auflaufes (abzüglich Keimfähigkeit)!
- Auszählung der Bestandesdichte und ausgefallener bzw. geschädigter Maispflanzen (je Parzelle 4 Reihen auf einer Länge von 8 m, nach dem Auflaufen (10 cm Maishöhe) und bei 40 cm Maishöhe.
- Prozentualer Anteil an Pflanzen mit einer Wuchsbeeinträchtigung von 0-20 % (nicht geschädigte Pflanzen), 21-50 % und >50 % bei 40 cm Maishöhe und 150 cm Maishöhe in allen Parzellen ermitteln.
Als Referenzpflanzen dienen die jeweils im gesamten Versuchsglied vorhandenen höchsten Maispflanzen.
- Ermittlung von Ertrag, TS und bei Silomais zusätzlich NIRS.

Versuchsstandort Kirchheim 2021 im Überblick

Landkreis:	Unterallgäu
Versuchsansteller:	AELF A
Sorte:	LG31265
Bodenart:	Moor
Vorfrucht:	Silomais
Vorvorfrucht:	Grünland
Saattermin:	23.04.
verwendete Herbizide:	0,75l Callisto + 3,0l Gardo Gold
Erntetermin:	entfällt
Düngung kg/ha: N:	180
P ₂ O ₅ :	80
K ₂ O:	100
pH - Wert:	7.1
Bodenuntersuchung N:	keine
Bodenuntersuchung P ₂ O ₅ :	4mg
Bodenuntersuchung K ₂ O:	7mg
Bodenuntersuchung MgO:	keine
Parzellengröße m ² :	60
Erntefläche m ² :	24

Versuch zur Prüfung der Dauerwirkung einer Drahtwurmbekämpfung in Mais (Nachbau)**

Standort	Kirchheim	
Landkreis	MN	
Versuchsansteller	AELF A	
Sorte	LG 31265	
	Anteil Pflanzen mit Schädigung oder Ausfall bei ca. 10 cm Wuchshöhe in %	
Behandlung	BH	WG
Kontrolle	15	-
Force Evo*	13 n.s.	11
Kontrolle	15	-
Attracap*	15 n.s.	0

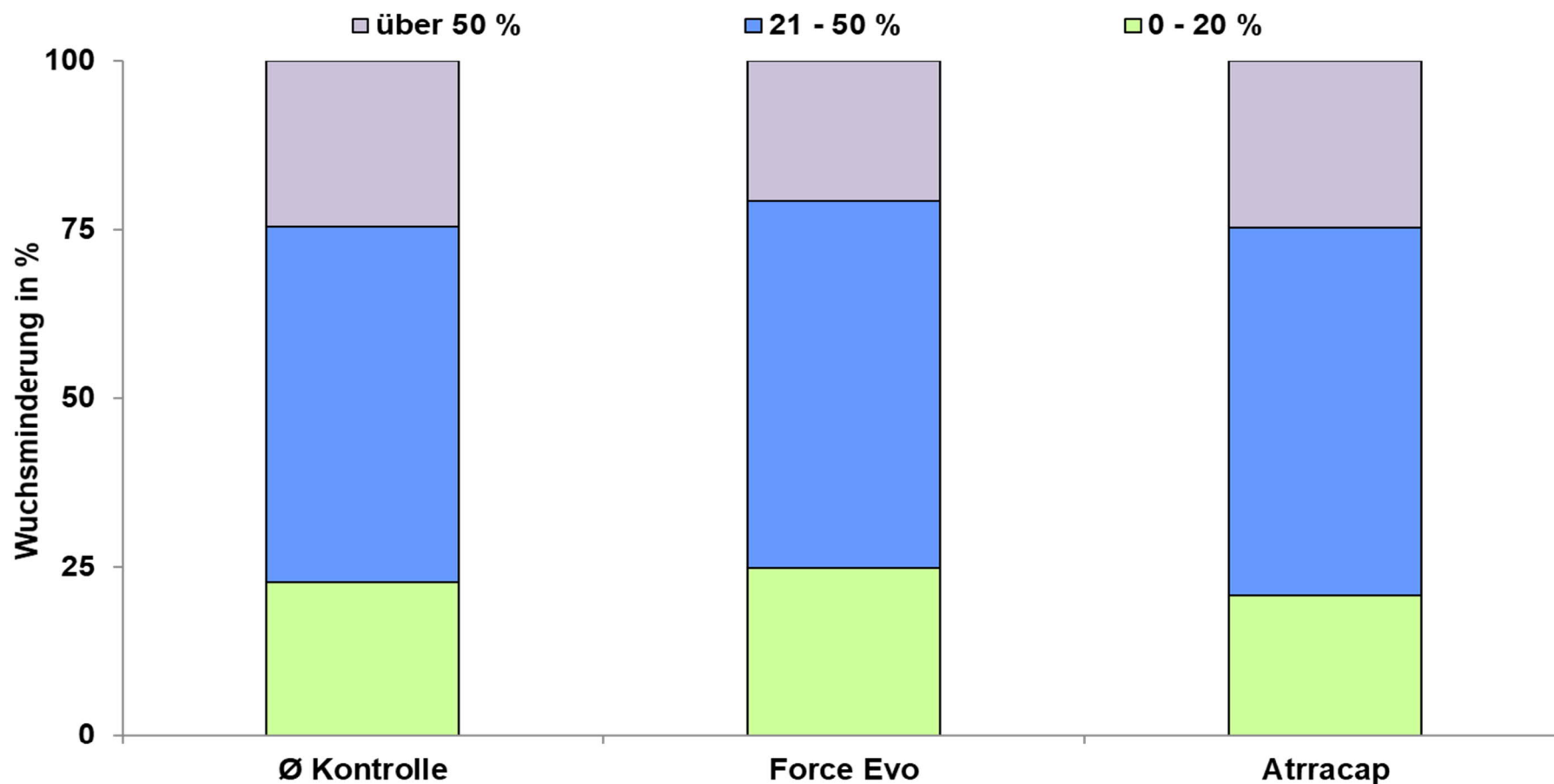
* Präparat nicht zugelassen; BH = Befallshäufigkeit; WG = Wirkungsgrad; sig. = signifikant, n.s. = nicht signifikant Statistik: t-test

** Nachbau von Mais auf in 2020 behandelter Fläche, 2021 erfolgten keine Maßnahmen zur Drahtwurmbekämpfung

Versuchsvariante 3 konnte 2020 nicht durchgeführt werden

Drahtwurmbekämpfung in Mais 2021 (Nachbau)*,

Anteil Pflanzen mit Wachsminderung oder Ausfall in % bei ca. 0,5 m Wuchshöhe, Standort Kirchheim



Präparate nicht zugelassen; * Nachbau von Mais auf in 2020 behandelter Fläche, 2021 erfolgten keine Maßnahmen zur Drahtwurmbekämpfung

Kommentar

Infolge eines Hagelereignisses wurde auf den Boniturtermin 2 und eine Ertragsfeststellung verzichtet.

Die Ergebnisse im Versuchsjahr 2021 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Bei dem 2021 in Kirchheim erfolgten Nachbau von Mais auf einer Fläche, wo im Vorjahr Drahtwurmbekämpfungsmaßnahmen durchgeführt wurden, zeigte keine der geprüften Varianten Effekte bei der Drahtwurmreduzierung. Demzufolge ist auch keine statistische Absicherung der Boniturergebnisse möglich.